

Großer Coup des FSV Hollenbach: 3:2-Sieg gegen den Meister SG Sonnenhof Großaspach

Die Überraschung ist perfekt: Der FSV Hollenbach hat am Samstag dem bereits feststehenden Oberliga-Meister SG Sonnenhof Großaspach die erste Saisonniederlage zugefügt – und das verdient. Mit einem leidenschaftlichen Auftritt bezwangen die Hohenloher den Favoriten mit 3:2 und verschafften sich im Abstiegskampf wichtige Luft.

Die Partie begann furios: Bereits in der vierten Minute fasste sich Niklas Dörr ein Herz und versenkte den Ball aus rund 20 Metern zur frühen Führung für den FSV. Nur zwei Minuten später nutzte Lorenz Minder die Passivität der Aspacher Hintermannschaft, flankte scharf in die Mitte, wo Marco Specht per Kopf auf 2:0 erhöhte. Großaspach, offenbar überrascht vom aggressiven Start der Gastgeber, fand zunächst kaum ins Spiel.

„Wir wussten, was für ein Gegner auf uns zukommt – wahrscheinlich die beste Mannschaft der letzten Jahre in der Oberliga“, sagte FSV-Trainer Reinhard Schenker nach dem Spiel. „Aber wir hatten von Anfang an eine sehr gute Energie auf dem Platz und den Glauben, dass wir heute etwas holen können.“

Tatsächlich ließ Hollenbach in der ersten Hälfte kaum etwas zu. Während die SG sich an der gut organisierten FSV-Defensive die Zähne ausbiss, hätte Hollenbach durch Chancen von Hannes Scherer, Sebastian Schiek und erneut Specht sogar weiter erhöhen können. Die beste Möglichkeit der Gäste vergab Valenty Podolski kurz vor der Pause, als er den Ball am langen Pfosten vorbeischlenzte.

Nach dem Seitenwechsel agierte Hollenbach zunächst abwartender. Großaspach übernahm zwar mehr Ballbesitz, blieb jedoch in der Offensive oft ideenlos. In der 61. Minute dann der nächste Nadelstich: Hannes Scherer lief einem langen Ball nach und hob ihn eiskalt über SG-Keeper Michalik zum 3:0 ins Netz. Der Jubel auf Hollenbacher Seite kannte keine Grenzen.

„Wir wussten, dass sie Druck machen würden, aber wir haben gut verteidigt“, lobte Trainer Schenker seine Mannschaft. Auch Gästecoach Pascal Reinhardt zollte Respekt: „Natürlich wollten wir die Serie aufrechterhalten, aber Hollenbach hat es sehr gut gemacht. Die frühen Gegentore haben ihnen in die Karten gespielt, und wir waren einfach nicht griffig genug in den Zweikämpfen.“

Nach der Pause hatte Großaspach zwar mehr vom Spiel, doch die ganz großen Torchancen blieben zunächst aus. Weil der FSV gut verteidigte. In der Schlussphase versuchte Großaspach, doch noch etwas Zählbares mitzunehmen. Mike Huras verkürzte in der 82. Minute auf 1:3, in der Nachspielzeit traf Benedikt Landwehr mit einem sehenswerten Distanzschuss zum 2:3. Mehr ließ Hollenbach jedoch nicht zu.

Mit diesem Dreier verschafft sich der FSV zwei Spieltage vor Schluss ein Sechspunkte-Polster auf den FV Ravensburg, der derzeit den fünftletzten Platz belegt. Seit Samstag ist außerdem klar: Es wird wegen der Konstellationen in der Regionalliga und 3. Liga höchstens fünf Absteiger geben – möglicherweise nur vier, sollte Balingen in der Relegation den Sprung in die Regionalliga schaffen.

„Ein Riesenkompliment an meine Mannschaft“, sagte ein sichtlich stolzer Reinhard Schenker. „Aber wir sind noch nicht durch – ein Punkt fehlt noch, um ganz sicher zu sein.“

Am kommenden Wochenende hat Hollenbach erneut die Chance, den Klassenerhalt vorzeitig perfekt zu machen.

FSV Hollenbach: Brauns, Engelmann, Schülke, Jonas Limbach, Minder, Faßbinder (87. Breuninger), Scherer (90. Beslic), Schiek (84. Operskalski), F. Limbach (79. Nzuzi), Specht, Dörr (68. Hofmann).

SG Sonnenhof Großaspach: Michalik, Mistl, Podolsky, Rahn, Kleinschrodt, Mohr (97. Landwehr), Aidonis (75. Hurai), Ender (61. Tasdelen), Eisele, Gesell (46. Stoppel), Kretschmar (61. Nuraj).

Tore: 1:0 (5.) Niklas Dörr, 2:0 (8.) Marco Specht, 3:0 (60.) Hannes Scherer, 3:1 (83.) Mike Huras, 3:2 (90.) Benedikt Landwehr.

Schiedsrichter: Patrick Mattern.

Zuschauer: 510.